

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	102 (2008)
Heft:	2
Rubrik:	"Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist, weil Leben heisst sich regen, weil Leben wandern heisst."

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

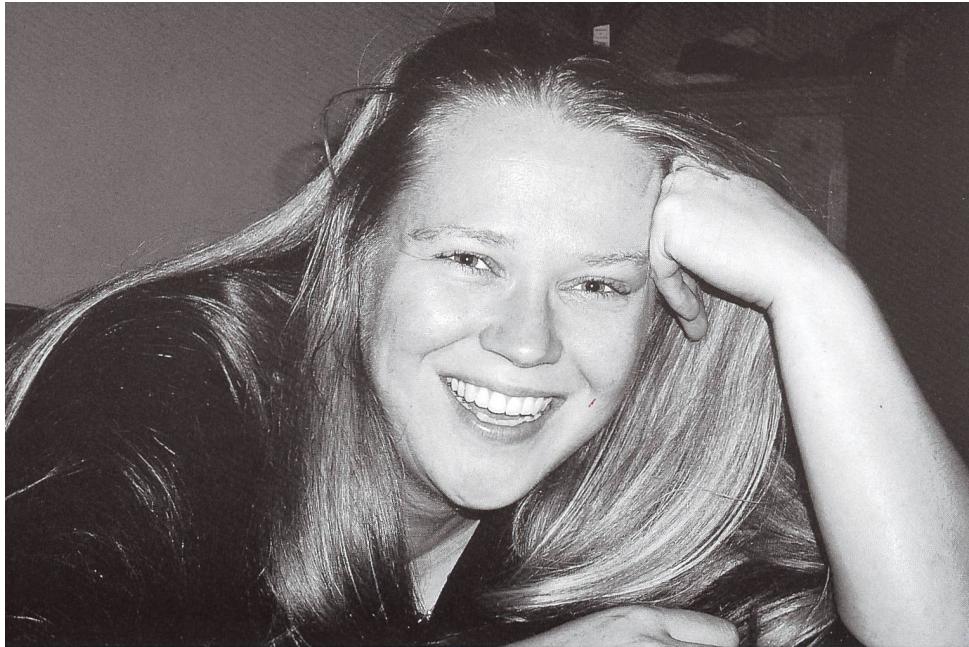
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Anita Kohler, die neue Pfarrerin des reformierten Gehörlosenpfarramtes der Nordwestschweiz

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist, weil Leben heisst sich regen, weil Leben wandern heisst.“

Mit diesen Worten fängt ein Lied aus dem reformierten Gesangbuch an. Neue Wege zu gehen - das kennt jeder Mensch. Und nicht nur wir: schon vor sehr langer Zeit gingen einige Menschen Wege, die etwas Besonderes waren. Eine der grossen Gestalten aus dem Alten Testament hat es erlebt was es bedeutet, einen neuen Weg zu gehen: Abraham.

Im Hebräerbrief 11.8 steht: „Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme.“ Wir erfahren in der Bibel von keinem äusseren Anlass, der Abraham zum Aufbruch gedrängt hätte. Es steht nichts von einer Hungersnot, einem Krieg oder Streit. Es ist allein Gottes Aufforderung, die Abraham zum Aufbruch bewegte - „und Gott sprach zu Abraham: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und von deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will“. Abrahams Aufbruch ist etwas Besonderes. Er bekommt von Gott den Auftrag zu gehen - und er geht. Alles was er hat ist sein Vertrauen auf Gott.

Gilt dies nicht auch für uns, wenn wir neue Wege gehen? Sind wir mit unseren ganz persönlichen Träumen, unseren Wünschen nach weiterführenden neuen Erkenntnissen, mit unserer Sehnsucht nach dem wirklichen Leben und guten Zeiten Abraham in seinem Aufbruch nicht ganz nahe? Es ist eine Uerfahrung und eine Urbestimmtheit, von Gott uns Menschen

mitgegeben: wir müssen in unserem Leben aufbrechen, weitergehen, um unser eigenes Leben zu finden! Aufbrechen, weitergehen auf unserem Lebensweg - zum Leben hin. Ja, aufbrechen, weitergehen hat mit einem Ziel, mit Lebenszielen zu tun:

Ziel ist es, ein Leben zu leben, wie es meinen Möglichkeiten entspricht und in dem ich meine Begabungen entfalten, einer Vision folgen kann. Dann gibt es Aufgaben, die ich im Leben erfüllen muss, um das Leben zu bestehen - mich dafür anzustrengen, ist ein Ziel.

Abraham machte sich auf in ein neues Leben. Abraham ging, als Gott zu ihm sprach, nicht in blindem Gehorsam, wie es zunächst scheint. Er geht seinen Weg in eigener Verantwortung. Er hört in sich hinein, hört auf Gott und gelangt so zu seinem Entschluss. Er will diesen Weg in sein Leben, in seine Zukunft gehen. Der Weg, den Abraham ging, lässt sich nur oberflächlich auf einer Landkarte nachvollziehen. Es war ein Weg des Glaubens.

Aufbrechen und Ausziehen in ein neues Land - Welch eine Vision! Für Abraham bedeutete sie: ein grosses Volk zu werden und ein Segen für andere zu sein.

Ich bin nicht Abraham, nein! Aber auch ich kann verstehen, was es bedeutet, neue Wege zu gehen. Mein Weg ist ab dem 1. Juni 2008 das neue reformierte Gehörlosenpfarramt der Nordwestschweiz. Es umfasst die Kantonalkirchen Aargau, Basel-Land-

schaft, Baselstadt und Solothurn. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und ich glaube, dass ich diesen Weg so gehen muss, wie es auch Abraham tat: im Vertrauen darauf, dass Gott mich begleitet. Eben ganz so wie es heisst: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist, weil Leben heisst sich regen, weil Leben wandern heisst.“

Alle Interessierten und Neugierigen sind herzlich eingeladen zum Begrüssungsgottesdienst für Pfarrerin Anita Kohler am 8. Juni 2008, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche in Aarau

Ab dem 1. Juni 2008:
Reformiertes Gehörlosenpfarramt der Nordwestschweiz
Pfarrerin Anita Kohler
Friedengasse 14
4144 Arlesheim

E-Mail: anita.kohler@gmx.ch
oder: anita.kohler@ref-aargau.ch